Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 322. Donnerstag, den 18. November. 1847.

Bericht über die Krankheitsverhältnisse im Monat October.

Dieser fast durchgängig heitere und trockene Monat hatte im Mittel eine Temperatur von + 9° und eine aus S. vorherrschende Luftströmung. — Auch in diesem Monat waren katarrhalische Leiden der Athmungswerkzeuge, die in der ersten Hälfte einen grippenartigen Charakter anzunehmen schienen, weshalb Brustkranke vorzüglich viel litten, vorwaltend. Außerdem traten häufig acute Rheumatismen auf; Typhus, Hautausschläge nur in einzelnen Fällen. — Das Sterblichkeitsverhältniß umfaßt die Zahl von (55 männliche, 57 weibliche Individuen) 112, excl. 3 todtgeb. Knaben und 6 Mädchen. Darunter befanden sich

unter 1 Jahr	12 m.,	12 w.	Indiv.	= 24 (darunter 10 unehel.)
v. 1.—10. J.	8 =	8 =	=	= 16.
= 10.—20. =	2 =	2 =	=	= 4.
= 20.—30. =	11 =	6 =	=	= 17.
= 30.—40. =	4 =	10 =	=	= 14.
= 40.—50. =	6 =	6 =	=	= 12.
= 50.—60. =	2 =	4 =	=	= 6.
= 60.—70. =	8 =	2 =	=	= 10.
= 70.—80. =	1 =	4 =	=	= 5.
= 80.—90. =	1 =	3 =	=	= 4.

Das mittlere Lebensalter vom 20.—50. Jahre zeichnete sich diesmal durch eine überwiegende Sterblichkeit aus. —o—

Nachrichten aus Sachsen.

Der Stadtrath zu Bautzen hatte bei den Stadtverordneten daselbst auf spätere Insertion ihrer Beschlüsse in das Wochenblatt*) angetragen. Dieselben erwiderten, daß sie diesem Wunsche nicht entsprechen könnten: „da die Sitzungen öffentlich abgehalten und die darin zu verhandelnden Gegenstände vorher öffentlich bekannt gemacht würden, es daher Jedem, auch wenn er selbst betheiligt sei, freistehe, als Zuhörer in der Sitzung den Beschluß der Stadtverordneten dort sofort selbst kennen zu lernen, so liege es im Interesse des Publicums und erscheine sogar als Pflicht für die Stadtverordneten, ihre Beschlüsse so schnell als möglich zu veröffentlichen, und hält man es daher für nöthig, in dieser Angelegenheit irgend eine Abänderung nicht eintreten zu lassen."

Dagegen wurde in derselben Sitzung der Stadtverordneten der Antrag, daß der Stadtrath seine Beschlüsse allwöchentlich veröffentlichen möge, einhellig angenommen, und dabei die Hoffnung ausgesprochen, „daß der Stadtrath, als worum er hierdurch ersucht wird, nach dem bereits von mehreren andern Städten gegebenen guten Beispiele, auch hier nicht mit der Erfüllung dieses zeitgemäßen Wunsches anstehen werde."

*) Sie stehen in der Regel in der jedesmaligen nächsten Nummer desselben, z. B. die vom 10. Novbr. schon in der Nr. vom 13. Novbr.

In Jöhstadt hat ein Menschenfreund, der seinen Namen nicht veröffentlicht wissen will, in diesen Tagen die Summe von 100 Thlrn. als Anfang zu einem Schulcassenfonds, und die gleiche Summe zur Begründung eines Aushülfefonds für die Armencasse des Orts in die Hände des Stadtraths niedergelegt.

Die Stadtverordneten zu Frankenberg haben — wie es in den von ihnen veröffentlichten Protokollauszügen der Sitzung vom 6. November wörtlich heißt — auf die Mittheilung des Stadtraths, daß derselbe bis auf diesseitige (der Stadtverordneten) Zustimmung auf eine Anfrage des Stadtrathes zu Zwickau beschlossen habe, einer II. KK. HH. Prinzen Johann nebst Gemahlin zur Feier Höchstderen silberner Hochzeit zu bezeigenden Aufmerksamkeit beizutreten, erklärt: „das Collegium bedauert, von dieser Betheiligung absehen zu müssen, als die, durch den diesjährigen Nothstand und die noch jetzt herrschende Verdienst- und Nahrungslosigkeit so sehr absorbirten Mittel der Stadthauptcasse solche nicht in dem Maaße zulassen, als man sie aus schuldiger Ehrfurcht und Verehrung für das hohe Paar geschehen lassen möchte."

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr

zu St. Thomä: Hr. M. Küchler,
zu St. Nicolai: = M. Tempel,
in der Neukirche: = M. Lampadius,
zu St. Petri: = M. Schneider,
zu St. Johannis: = M. Holtsch,
zu St. Georgen: = M. Hänsel.

Am zweiten Bußtage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	½9 Uhr	Hr. D. Großmann, Sup.,
	Mittag	½12 Uhr	= D. Meißner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Schütz,
zu St. Nicolai:	Früh	½9 Uhr	= D. Harleß,
	Mittag	½12 Uhr	= M. Simon,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Fischer,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	Hr. M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	½9 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Würkert,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kritz,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Volkmann,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	½2 Uhr	= v. Zeschwitz,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Friebel,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	= Gräbner,
reform. Gemeinde:	Früh	¾9 Uhr	= Pastor Blaß.

Am Bußtage soll eine Collecte für arme und alte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18471118/1